

Vom Lkw-Führerhaus zu den Alpakas

Praktikant pflegte Tiere des Pflegezentrums Haus Rauschenberg

Mariusz Zarnowiecki, Teilnehmer der berufspraktischen Weiterbildung für Migranten bei Arbeit und Bildung, versorgte die acht Alpakas, die im Pflegezentrum Haus Rauschenberg leben.

Rauschenberg. Es wirkt wie ein Streichelzoo am Rande von Rauschenberg: Bunte Vögel hüpfen in ihren Volieren, und aus den Gehegen schauen den

Besucher neugierig braune und weiße Alpakas an. Mariusz Zarnowiecki ist jetzt seit drei Monaten hier und füttert die Tiere, hilft bei der Pflege der Gartenanlage sowie bei der Haustechnik. „Es gefällt mir sehr gut. In Polen war ich Lkw-Fahrer“, erzählt er. Seit vier Jahren ist er in Deutschland und hat hier in der Produktion und in der Reinigung gearbeitet. Jetzt möchte er eine neue Stelle finden mit einer neuen Ausrichtung.

Die Einrichtungsleiterin Christine Thomas erzählt, dass die Alpakas eine Leidenschaft des Ge-

schäftsleiters Horst Seibert seien: „Wir haben die Tiere angeschafft, um sie auch in der Pflege bei unseren demenzkranken Bewohnern einzusetzen. Das bedeutet viel Arbeit. Wir waren froh, Herrn Zarnowiecki als Unterstützung zu haben.“

Mariusz Zarnowiecki ist einer von 26 Personen der berufspraktischen Weiterbildung speziell für Migranten bei Arbeit und Bildung, die nach sechs Monaten Ende Oktober endete. Hier lernte er viel über Arbeitssicherheit, Fachbegriffe und wie man sich bewerben kann.



Die Einrichtungsleiterin Christine Thomas würdigte das Engagement des Berufspraktikanten Mariusz Zarnowiecki bei der Versorgung der Alpakas. Privatfoto

Oberhessische Presse, 02. November 2018